

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **48 (2021)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Raketenstart und Kanonendonner

- 5 Briefkasten
- 6 **Schwerpunkt**
Die Waffenschmiede Schweiz ist in der Defensive
- 14 **Kultur**
Sängerin Priya Ragu erobert Herzen und Weltbühnen
- 16 Schweizer Zahlen
- 17 **Literatur**
- 18 **Wissenschaft**
Schweizer Mathematiker errechnen Pi so genau wie niemand vor ihnen
- 20 **Politik**
Die Schweiz sagt klar
Ja zur «Ehe für alle»
- 22 **Gesellschaft**
Schweizer Haushalte horten Rekordmengen an Bargeld
- 23 **Corona**
Die Pandemie fordert traditionelle politische Parteien heftig heraus
- 25 **Swisscommunity-News**
- 27 **Aus dem Bundeshaus**
Rückwandernde erhalten Hilfe beim Wiedereinstieg in die Arbeitswelt
Ehemalige Verdingkinder können weiterhin Hilfe beantragen
- 30 **Gelesen / Gehört / Nachrichten**



«Für Flüchtlinge ist es eine Art Wunder, ein neues Leben in einem Land zu beginnen, in dem sie nicht unbedingt willkommen sind»: Das sagt die St.Gallerin Priya Ragu, die unser Cover zeigt. Priya Ragu weiss, wovon sie spricht. Sie ist in einer tamilischen Flüchtlingsfamilie aufgewachsen. Doch inzwischen haben sich die Vorzeichen gründlich gewandelt. Priya Ragu ist als Sängerin zum Weltstar geworden (Seite 14). Der

Verlauf ihrer bisherigen Karriere ist raketenhaft und sie ist auf den ganz grossen Bühnen willkommen: Ihr fliegen nicht nur an Festivals wie Montreux die Herzen zu, sondern auch im Sprachraum, aus dem ihre Eltern stammen. Und sie trägt auf Tamilisch Werte in die Ferne, die ein durchaus schweizerisches Selbstverständnis widerspiegeln. So dreht sich ihr Song «Kamali» um die Rechte und die Stellung der Frau in der Gesellschaft, um die Ermächtigung von Mädchen, ihren Traum zu leben. Der Song ist ein Bestseller.

Bestseller von komplett anderem Klang sind Waffen aus der Schweiz. Die Exportzahlen sind hoch. Und das Thema ist politisch explosiv. Die Debatte, in welche Länder die Schweiz Kanonen, Munition, gepanzerte Fahrzeuge und anderes Kriegsgerät überhaupt soll exportieren dürfen, ist ein Dauerbrenner. Das ist nachvollziehbar, denn Kriegsmaterialexporte tangieren das Selbstbild der Schweiz als neutrales, friedliches Land, das doch lieber auf Diplomatie als auf Säbelgerassel setzt. Wie so oft ist die Sache auch im vorliegenden Fall komplexer, als sie auf den ersten Blick scheint: Das Kriegerische war lange vor Käse und Schokolade der eigentliche Kassenschlager der eidgenössischen Exportwirtschaft. Schweizer Söldner dienten drei Jahrhunderte lang auf den Schlachtfeldern Europas und in Kolonialarmeen in aller Welt. Und sie hatten nicht den Ruf, zimperlich zu sein.

Das heutige Selbstbild als humanitäres, friedliches, neutrales Land ist somit der Ausdruck eines bewussten Wandels: Das Söldnertum ist längst strikte verboten und Exporte militärischer Güter unterstehen strengen Regeln. Diese Regeln werden jetzt noch strenger: Auf Druck der Öffentlichkeit hat das Parlament die Gesetzeslage weiter verschärft: Die Regierung verliert bei der Bewilligung von Ausnahmen ihren bisherigen Spielraum. Das ist gut so. Das Ende des Dauerstreits über Waffenexporte ist dies aber nicht. Denn die Schlüsselfrage, ob denn Waffenexporte die Welt überhaupt friedlicher machen können, ist auch nach der erfolgten Gesetzesverschärfung keineswegs vom Tisch.

MARC LETTAU, CHEFREDAKTOR

Titelbild: Priya Ragu, Schweizer Sängerin mit tamilischen Wurzeln. Foto Warner Music

Herausgeberin der «Schweizer Revue»,
dem Informationsmagazin für die Fünfte Schweiz,
ist die Auslandschweizer-Organisation.

**Swiss
Community**